

Scars of the Past

Knast FF

Von Uruha-Gazette

Kapitel 11: 11. Bruder

Kapitel 11

Bruder

Ruki ist wieder Gesund und ist zurück auf Station.

„Hey Ruki, schön das du wieder da bist.“ sagt Kai und umarmt ihn.

„Ja ich bin auch froh wieder hier zu sein, der nette Doc hier...“ damit deutet er auf Uruha

„...wollte mich nicht früher gehen lassen.“

„Entschuldige bitte das ich nicht noch mehr Magen-Darm Patienten haben will.“ beschwert sich Uruha.

„Ist ja schon gut, ich bin ja still.“

Aoi kommt zu den Jungs

„Hey Jungs, wir haben eine neuen, ist noch beim Arzt zum durch checken, Gackt hat gesagt ich solle mich um ihn kümmern da er Alkoholiker ist und bestimmt häufiger Entzug Erscheinungen haben wird.“

„Super und in welche Zelle kommt er?“ fragt Reita.

„Bis Kyo wieder da ist, wird er zu Shou in die Zelle kommen.“

„Heißt er Tora Matsumoto?“ fragt Kai und alle sahen Ruki an.

„Was ist, nur weil er den gleichen Nachnamen trägt wie ich müssen wir gleich Verwandt sein? Ich habe keinen Bruder sondern ich hatte nur eine Schwester, mehr nicht.“

„Man reg dich nicht so auf, wir haben niemals behauptet das er dein Bruder ist.“ verteidigt sich Aoi.

„Aber eure Blicke sagen doch alles.“

„Mensch Schatz, lass sie doch.“

„Hast ja recht.“

„Nun Herr Matsumoto, sie haben den ersten Schritt gemacht, ich weiß das es hart war und es noch hart wird bis sie trocken sind, aber wenn sie jetzt keinen Alkohol mehr anrühren dann werden sie trocken bleiben, ich werde mit ihrem Bruder reden, er soll sich um sie kümmern. Und Dr. Takashima ist ebenfalls auf Station und wird ihnen beistehen.“

„Ja danke Doktor, Takanori wird mir helfen, ich bin mir sicher er hilft mir.“ sagt er und

wird dann von einem der Schließer auf Station gebracht.

Ruki und die anderen spielen Tischfußball als er auf die Station kommt. Das erste was Tora macht, er geht direkt zu seinem Bruder

„Hey Takanori.“

Ruki dreht sich um

„Kenn ich dich?“

„Ich bins Tora dein Bruder.“

„Ich habe keinen Bruder, da musst du mich verwechseln.“

„Aber du bist doch Takanori. Bitte du musst mir helfen!“

„Ich muss gar nichts und jetzt verpiss dich.“

Die anderen sehen Ruki überrascht an.

„Aber...aber ich brauch dich doch.“

„Ach jetzt auf einmal?“ schreit Ruki

„Wo warst du als ich deine Hilfe gebraucht habe, du hast zugelassen das sich unser Stiefvater an mir und unserer Schwester vergeht, du hast zugesehen als er mich immer und immer wieder vergewaltigt hat, du hast nichts getan, du hast mir nicht geholfen, nein gesoffen hast du, jedesmal als er mich vergewaltigt hat, lagst du auf der Couch und hast gesoffen.“ sagt er und schubst Tora das er nach hinten fällt.

„Es...es tut mir doch so Leid.“

„Komm mir nicht mit deinen Entschuldigungen, abgehauen bist du und hast uns im Stich gelassen!“ schreit er weiter und Tränen liefen aus seinen Augen.

„Warum also sollte ich dir helfen? Verrecke doch an deinem Alk.“ sagt er und flüchtet in seine Zelle. Uruha kniet sich zu Tora.

„Alles ok?“ fragt er.

„Ja aber Takanori.“

„Stimmt es, du hast zugesehen wie sich euer Stiefvater an Ruki vergreift.“

„Ja es stimmt, ich habe ihm nicht geholfen...ich brauch was zum trinken.“

„Wasser?“

„Nee die Schnapsdrossel will bestimmt Schnaps trinken.“ sagt Shou und wedelt mit einer Flasche Schnaps vor Toras Augen.

„Wo hast du den her?“ fragt Uruha

„Geht dich nichts an.“ antwortet er und wedelt weiter mit der Flasche vor Toras Augen.

Tora versucht danach zu schnappen doch Shou nimmt ihm den immer wieder weg.

„Hört auf mit dem Scheiß.“ sagt Uruha und auch Aoi nimmt Shou die Schnapsflasche ab. Genau in dem Moment kommt Yune

„Ach, ich dachte sie wüssten wie die Regeln hier sind, Herr Shiroyama. Alkohol auf der Station, das gibt Bunker für sie. Wo haben sie den eigentlich her?“ fragt er.

Uruha steht auf.

„Das ist nicht Aois Alkflasche.“ sagt er.

„Stimmt.“ mischen sich nun auch Reita und Kai ein.

„Das kann jeder behaupten, los ab marsch.“ sagt Yune und führt Aoi ab

„Wir sprechen uns noch Shou.“ zischt Aoi.

„Ganz toll hinbekommen Trottel.“ sagt Uruha.

„Selber Schuld.“ antwortet Shou und verlässt lachend die Gruppe.

„Ich brauche was zum trinken.“ sagt Tora und fängt wieder an zu zittern

„Passt mal auf ihn auf ich hol ein paar Tabletten.“ sagt Uruha und geht in seine Medizinkammer um die Tabletten zu holen. Damit geht er wieder zurück.

„So die nimmst du jetzt und wir bringen dich dann in deine Zelle.“ sagt Uruha.

„Denkst du das ist eine Gute Idee, ich meine wir wissen alle das Shou den Alk hier verkauft, und dann mit ihm auf einer Zelle? Dann hast du deine Alkleiche.“

„Wir haben keine andere Wahl, wir bringen ihn erst mal dorthin und ich frage Gackt ob er eine Einzelzelle bekommt.“

Sie brachten den völlig aufgelösten Tora in die Zelle.

„Jungs, ich werde mal nach Ruki sehen.“ sagt Reita.

„Wenn du Hilfe brauchst, sag Bescheid, wir sind dann da.“ sagt Kai.

„Danke.“ sagt Reita und geht zu Ruki.

Dieser hockt am Boden und weint. Reita setzt sich zu ihm.

„Warum muss der ausgerechnet hier her kommen, und dann wagt er es auch noch mich um Hilfe zu bitten, der soll verrecken.“

„Ruki, also stimmt es doch das er dein Bruder ist?“

„Ja verdammt nochmal, er ist mein beschissener Bruder!“

„Ich kann verstehen das du sauer auf ihn bist, aber er ist dein Bruder, und er braucht dich, kannst du ihm nicht verzeihen? Er hat schlimmes getan, das mag sein, aber r ist Alkoholkrank.“

„Da ist er selber Schuld und nein, ich werde ihm niemals verzeihen, dafür ist zu viel passiert wegen ihm, hab ich meinen Stiefvater umgebracht.“

Reita nimmt Ruki in den Arm.

„Es hat doch auch was positives.“

„Und was?“

„Wir haben uns gefunden, ich denke es war Schicksal das es so gekommen ist.“

„Ich glaube nicht an Schicksale, sowie an die Sterne oder Astrologie.“

„Kannst du deinem Bruder nicht noch eine Chance geben?“

„Sag mal bist du Taub? Lass mich doch einfach inruhe!“ schreit Ruki befreit sich aus Reitas Umarmung und schließt sich im Badezimmer ein.

„Ruki bitte komm da raus.“ sagt Reita und hämmert gegen die Türe.

„Verschwinde!“

Reita seufzt nur und verlässt die Zelle.

Reita setzt sich auf die Stufen und denkt nach. Miyavi kommt zu ihm und setzt sich neben ihn.

„Ist mit Ruki alles ok?“

„Nein, ich hab ihn gefragt ob er seinem Bruder nicht verzeihen könne, daraufhin ist er ins Bad geflüchtet. Scheiße aber auch, warum hat Tora ihm nicht geholfen? War der Alkohol wirklich so wichtig?“

„Ich weiß es nicht warum, vielleicht hatte er Angst.“

„Du solltest aufpassen, nicht das Ruki auch noch zu einem Alki wird.“ hörten die beiden Yune sagen.

„Was mischen sie sich da jetzt ein? Ruki ist kein Alki und wird auch keiner.“ sagt Reita.

„Ach nein, ich kenne ihn von früher, wenn du wüsstest was er alles getan hat, würdest du ihn nicht mehr Beschützen, er hat Drogen genommen, hat Alkohol getrunken und das nicht gerade wenig, es war herrlich als ich ihn danach gevögelt habe.“

„Du Dreckiges Arschloch, sag noch ein Wort und ich hau dir in die Fresse.“

„Passt auf was du da sagst, angriff auf einen Beamten gibt Bunker, da kannst du Herr Shiroyama gleich Gesellschaft leisten wenn du weiter so machst.“

„Das du es wagst, wenn du Ruki in dieser Weiße noch einmal irgendwie wie anfasst, dann lernst du mich kennen du Schlappschwanz.“

„Wie war das gerade?“

„Du hast mich schon verstanden, und noch eines, solltest du jemals wieder so über Ruki herziehen, dann mach ich dich kalt.“ zischt Reita.

„Reita hör auf, provoziere ihn nicht auch noch.“

„Hör lieber auf deinen Freund, sonst kann es böse enden.“ sagt Yune und grinst.

„Blöder Wichser, dem hat man wohl ins Hirn geschissen.“

„Reita reg dich nicht so auf, du hilfst Ruki nicht wenn du auch noch im Bunker landest.“

„Ist ja schon gut, ich bin schon ruhig.“ sagt er und zündet sich eine Zigarette an. Yune grinst nur als er das sieht. Jetzt kommen auch Uruha und Kai dazu.

„Na? Warst du bei Ruki?“ fragt Kai.

„Ja, aber er will seinem Bruder nicht helfen.“

„Würde ich auch nicht nachdem was ich erfahren haben.“

„Kai, Tora ist auch nur ein Opfer, vielleicht konnte er nicht helfen weil ihn der Alkohol behindert hat.“ versucht Uruha zu erklären.

„Ja genau, ich bin sicher Tora hat es genossen zu zu sehen wie sein Bruder vergewaltigt wurde, immer und immer wieder. Ich weiß wie sich eine Vergewaltigung anfühlt, und sowas will ich nicht noch einmal erleben.“

„Du wurdest auch Missbraucht?“ fragt Uruha.

„Ja aber nicht von meinem Stiefvater, sondern von meinem ex-Freund.“

„Das hab ich gar nicht gewusst.“

„Ist auch nicht wichtig, das ist Vergangenheit.“ sagt er und zündet sich erneut eine Zigarette an.

„Was machst du mit Ruki?“ fragt Kai.

„Keine Ahnung, aber das Thema Bruder sollte ich in den nächsten Tagen wohl lieber lassen. Sonst ist er noch länger sauer auf mich, und in gewisser weiße versteh ich es auch, aber wie er mit seinem Bruder umspringt. Ich hatte selbst einen kleinen Bruder, den ich nicht beschützen konnte, und aufgrund von meinem EX-Freund, hab ich ihn umgebracht.“ sagt er und zog an seiner Zigarette.

„Du und Ruki sitzt wegen dem gleichen Scheiß hier.“ sagt Miyavi.

„Nein, ich sitze wegen Totschlag und Ruki wegen Mord. Das war eine Kurzschluss Reaktion das ist aus dem Affekt raus passiert, Ruki jedoch nicht.“

„Aber Ruki hat auch erzählt das er nur seine Schwester retten wollte als sein Stiefvater sie vergewaltigen wollte, in seinem Fall wäre es normal Notwehr gewesen.“ sagt Uruha.

„Sag das mal dem Richter, komischerweise hatten Ruki und ich auch den gleichen Staatsanwalt, aber das ist ja jetzt auch egal.“ sagt er und zog wieder an seiner Zigarette.

„Los an die Arbeit jetzt meine Herren.“ sagt Yune.

„Wo ist Takanori?“ fragt er.

„Ihm geht's nicht gut.“ antwortet Reita.

„Wo ist er?“

„Herrgott nochmal in unserer Zelle. Wo soll er sonst sein, hier gibt es nicht besonders viele Möglichkeiten wo man sich verstecken kann.“ sagt Reita angepisst da ihn Yune ganz langsam aufregt.

„Achten sie auf ihren Tonfall Suzuki_kun sonst.....“

„...sonst was? Bunker, legen sie mal ne andere Platte auf das nervt.“ vollendet Reita den Satz was Yune ziemlich in Rage brachte.

Yune geht zu Ruki in die Zelle.

„Matsumoto_kun, kommen sie raus, zeit für die Arbeit, oder wollen sie in den Bunker?“ sagt er mies gelaunt und Ruki öffnet genauso so grantig die Türe.

„Na los ich habe nicht den ganzen Tag Zeit, oder soll ich dich zu deinem Bruder in die Zelle bringen? Oder wir können uns hier auch ein bisschen vergnügen, na wie wärs?“ fragt er und greift zwischen Rukis Beine. Dieser jedoch sah ihn nur wütend an und spuckt ihm dann ins Gesicht, worauf Yune ihm eine Ohrfeige verpasst.

„Das war ein großer Fehler Takanori.“ sagt er und packt ihn am Arm und zerrt ihn aus der Zelle. Reita sah wie Yune Ruki raus zerrt, und die leicht rötliche Wange und geht zu Ruki.

„War das der Wichser?“ fragt er und Ruki nickt.

„Der kann sich auf was gefasst machen.“ zischt er und wollte gehen, wird aber von Ruki aufgehalten.

„Lass es sein, ich will nicht das du meinetwegen in den Bunker gehst.“

„Für dich würde ich liebend gerne in den Bunker gehen, wenn das Schwein dich dafür Inruhe lässt.“

„Schluss jetzt, los ab in Werkstatt mit dir Suzuki und du ab in die Gärtnerei, da muss einiges gemacht werden.“ sagt Yune.

Yune hat auch Reitas Akte gelesen und hat da eine Idee wie er Reita zum schweigen bringen kann, da er in seinen Augen ein ziemlicher Unruhestifter ist, und Reita seine Pläne durchkreuzen könnte.

Nach der Arbeit treffen sich alle wieder im Gruppenraum und auch Tora kommt dazu.

„Gehts dir besser?“ fragt Uruha als er ihn sah. Tora nickt nur und holt sich eine Tasse Tee. Ruki ignoriert ihn vollkommen. Als Tora sich zu den anderen dazu setzen will, steht Ruki auf und geht. Tora steht auf und geht hinterher,

„Bitte Takanori, bitte es tut mir Leid.“ Ruki bleibt stehen und dreht sich.

„Es tut mir Leid.“ äfft er Tora nach

„Deine Entschuldigung kannst du dir sonst wo hin stecken.“

„Aber ich versuch doch trocken zu werden, bitte können wir nicht von vorne Anfangen?“

„Vergiss es, weißt du eigentlich das unsere Schwester gestorben ist? Du warst nicht da als ich die Entscheidung treffen musste, du bist das Letzte.“

„Aber Ruki bitte.“ Ruki reicht es und holt eine Schnapsflasche hervor

„Hier sauf dich an und verrecke.“ sagt er eiskalt und die anderen konnten es nicht glauben das Ruki so was tat, und vor allem, wo hat er die Flasche her. Bevor Tora auch nur einen Schluck nehmen konnte eilt Uruha zu ihm und nimmt ihm die Flasche ab. Wütend sah er Ruki hinterher.

„Bleibt bei ihm, ich werde jetzt mal ein ernstes Wörtchen mit ihm reden.“
nun steht auch Reit auf.

„Lass es Uruha, wenn du ihn jetzt Vorwürfe machst, dann blockt er noch mehr gegen seinen Bruder.“

„Hast du gesehen was er gemacht hat? Er hat einem Alkoholkranken eine Flasche Schnaps in die Hände gedrückt, das ist unverantwortlich. Und nicht nur irgend jemanden sondern seinem Bruder.“

„Nimmst du den jetzt auch noch in Schutz, du weißt was er getan und trotzdem hilfst du ihm?“

„Verdammt ich bin Arzt, ich muss mich um solche Leute kümmern und ihnen helfen, mag sein das er einen Fehler gemacht hat, aber er bereut es und es tut Ihm Leid.“

„Na und das rechtfertigt noch lange nicht sein Verhalten.“ schreit Reita.
„Hört auf alle beide.“ schreit Miyavi
„Was bringt es euch wenn ihr euch gegenseitig anzickt, Ruki braucht Zeit um sich wieder ihm an zu nähern, das geht nicht von heute auf Morgen.“ sagt Miyavi.
Reita steht auf und geht zu Ruki. Uruha seufzt nur und hilft Tora auf.
„Ich bringe nur Unruhe hier rein.“ sagt Tora schuldbewusst.
„Mach dir nichts draus, das wird schon, wichtig ist das du vom Alkohol weg bleibst.“
„Ich verspreche es.“

Ruki ist wütend das er gegen die Wand hämmert. Doch dann holt er eine zweite Flasche Schnaps hervor und trinkt daraus.

Reita kommt in die Zelle und sah das.

„Also echt, deinem Bruder Vorwürfe machen und selbst Alk trinken.“ sagt er, geht auf Ruki zu und nimmt ihm die Flasche ab, nur um dann selber einen Schluck daraus zu trinken.

„Halt mir keinen Vortrag.“ sagt er und nimmt Reita wieder die Flasche ab und trinkt.

„Woher hast du eigentlich den Schnaps?“ fragt Reita.

„Von Shou, hab ihm zwei Flasche abgekauft.“

„Was haben die gekostet?“

„Zwei Telefonkarten.“

„Ganz schön teuer.“ sagt er und nimmt wieder einen Schluck.

„Das war es mir Wert, er soll mich nur in ruhe lassen.“

„Ich glaube das wird er die nächsten Tage.“

Den Rest des Abends verbrachten die zwei in ihrer Zelle und tranken abwechselnd den Schnaps und rauchten. Beide sind schon ziemlich betrunken und lallten nur noch vor sich hin. Uruha der nochmal mit Ruki reden will öffnet die Türe und fand zwei ziemlich betrunkene Jungs vor.

„Alter, was macht ihr hier auf dem Boden?“ fragt er.

„Reita Schatz, guck mal da ist unser Onkel Doktor.“ lallt Ruki und kichert. Auch Reita kichert. Uruha geht näher auf die beiden zu und sah die halb leere Schnapsflasche.

„Seit ihr etwa betrunken?“ fragt er dann aufgebracht.

„Nich doch, wir sind noch ganz nüchtern.“ lallt nun Reita.

„Ich versteh dich nicht Ruki, deinem Bruder machst du Vorwürfe wegen dem Alk, und selbst betrinkst du dich.“

„Ich trinke nur ab und zu.“ lallt er und steht dann auf, er schwankt ziemlich hin und her und fällt dann in Uruhas Arme, der ihn noch Rechtzeitig auffängt ehe er den Boden knutscht.

„Ui das Uru Schiff schaukelt aber ganz dolle hin und her.“ sagt Ruki und kichert.

„Das reicht jetzt.“ sagt Uruha und hebt Ruki kurzerhand hoch und bringt ihn ins Bett. Reita der mehr verträgt als Ruki steht auch auf und schwankt ein bisschen, jedoch nicht so dolle wie Ruki und geht zu Rukis Bett.

„Reita, du scheint noch halbwegs nüchtern zu sein, bitte sorg dafür das Ruki keinen Alk mehr anrührt, und das nur eine einmalige Sache war.“

„Das war auch nur eine Ausnahme.“ sagt Reita und legt sich zu Ruki ins Bett und nimmt ihn in den Arm.

„Ich verlass mich auf dich.“ sagt Uruha und schüttet die Flasche mit dem Restalkohol aus.

Ruki sah das

„Ey der war teuer.“ lallt er und schläft dann ein. Reita kichert bevor auch er einschläft.

Uruha schüttelt nur mit dem Kopf und verlässt dann mit einem lächeln die Zelle.

Beim Frühstück herrscht eisernes Schweigen zum einen da Ruki heftigen Kater hat und Uruha ihn belehrt und eine Standpauke gehalten hat, aber er will den kleinen nicht leiden sehen und gab ihm schließlich doch eine Tablette gegen Kopfschmerzen. Und auch Aoi wurde wieder aus dem Bunker entlassen und gesellt sich zu den anderen.

„Hey Schatz, da bist du ja wieder.“ sagt Uruha.

„Shou wird noch dafür was bekommen...hast du noch was vom Mescaline Ruki?“ fragt er.

„Aoi, fang du nicht auch noch an.“

„Ist ja schon gut.“

Plötzlich kam Shou auf die Gruppe zu

„Uruha, kannst du bitte Tora irgendwie ein Beruhigungsmittel geben? Der kotzt die ganze Bude voll.“ sagt Shou der mit Tora eine Zelle teilt.

„Hast du ihm Alk gegeben?“

„Nicht viel nur ein bisschen.“

„Idiot, du weißt doch das er keinen Alk trinken darf, ich geh heute zu Gackt und beantrage für ihn eine Einzelzelle.“ sagt Uruha und folgt dann Shou zu deren Zelle.

„So genug gefrühstückt ab an die Arbeit, ach ja Suzuki_kun, auf der Krankenstation muss die Heizung repariert werden.“

„Ach habt ihr wieder zu lange geheizt?“ fragt Reita.

„Klappe und mitkommen.“

Reita seufzt nur und rollt mit den Augen.

„Bis später Schatz.“ sagt Ruki und gibt ihm ein Küsschen.